

Kantele



SIKT100 Kalevala
SIKT200 Silbermond

Im finnischen Nationalepos Kalevala fertigt der alte Zaubersänger Väinämöinen aus dem Kiefer eines Hechts die erste Kantele. Als er sie spielt, kommen alle Tiere des Waldes herbei und lauschen; die Menschen lassen ihre Arbeit ruhen und sind von der Schönheit des Lautenklanges überwältigt... Ähnliches kennen wir von Orpheus aus der griechischen Sagenwelt.

Die Kantele besteht in der klassischen Form aus einem flügelförmigen Resonanzkörper aus Holz, der aus einem ausgebrannten und mit dem Beil ausgehöhlten Birkenstamm hergestellt ist. Auf diesem sind fünf pentatonisch gestimmte Rosshaarseiten angebracht. Moderne Kantelen haben bis zu 36 Drahtsaiten, die während des Spiels mit Hilfe eines Hebelsystems um einen Halbton höher oder tiefer gestimmt werden können. Das Instrument wird – ähnlich wie die Zither – auf dem Schoß oder auf einem kleinen Tisch liegend mit den Fingern gespielt.